

Brustvergrößerung / Brustaufbau

Eine ungenügend oder wenig entwickelte Brust kann das Wohlbefinden einer Frau stark beeinträchtigen. Ebenso kann sich das Brustdrüsengewebe nach einer Schwangerschaft stark zurückbilden und so die Brustgrösse und -form verändern.



Mit einem Brustimplantat können diese Veränderungen korrigiert werden. Bei einer ambulanten Operation in einer oberflächlichen Vollnarkose wird ein Implantat durch einen kurzen Hautschnitt unter die Brust gebracht. Je nach anatomischen Voraussetzungen wird das Implantat unter das eigene Brustdrüsengewebe oder zusätzlich unter den Brustmuskel gelegt. Die Brust wird nach dem Eingriff für einige Wochen mit einem straff sitzenden BH ruhig gestellt. Nach einer Woche ist die Patientin wieder arbeitsfähig. Sportliche Betätigung kann nach 4-6 Wochen wieder aufgenommen werden.

Wir verwenden nur die Besten zurzeit auf dem Markt erhältlichen Silikon-Brustimplantate. Zahlreiche medizinische Studien konnten in der Vergangenheit keine Gesundheitsschädigung durch Silikonimplantate nachweisen. Das eingesetzte Implantat wird im Körper von einer feinen Bindegewebshülle umgeben. Selten (1-3%) führt eine Verdickung dieser Hülle zu einer Kapselfibrose, welche anschliessend ein Auswechseln des

Implantates erforderlich macht. Gefühlsstörungen im Bereich der Brustwarze sind in der Regel nur vorübergehend. Mögliche Nachblutungen oder Infektionen sind gut behandelbar.

Brustverkleinerung / Bruststraffung

Grosse Brüste können das Körpergefühl und die Lebensqualität wesentlich beeinträchtigen. Oft verursachen sie zudem eine Fehlhaltung und damit einhergehend Schulter- und Nackenschmerzen. Das grosse Gewicht verstärkt das Einschneiden der BH-Träger im Schulterbereich und schränkt zusätzlich die sportliche Betätigung sowie die Auswahl der Kleider ein. Diese Beschwerden können mit einer Brustverkleinerung in der Regel behoben werden.



Der Eingriff erfolgt anlässlich eines kurzstationären Klinikaufenthaltes (ca. 1-3 Tage) in Vollnarkose. Bei der Brustverkleinerung wird die Brust durch das Entfernen von überschüssigem Drüsengewebe und Haut neu geformt. Zusätzlich wird die Brustwarze neu positioniert und ebenfalls verkleinert. Die unumgänglichen Narben befinden sich rund

um die Brustwarze und vertikal im unteren Teil der Brust. Sie können mit einem normalen BH gut bedeckt werden. Dank Verwendung von resorbierbaren Fäden erübrigt sich die Fadenentfernung. Nach dem Eingriff sollten während 6 Wochen durch das Tragen eines BH's die Brust gestützt und sportliche Aktivitäten wie Joggen und Reiten während 3 Monaten vermieden werden. Vorübergehende Gefühlsstörungen im Bereich der Brustwarze können selten auftreten. Mögliche Nachblutungen, Infektionen und unschöne Narben können auftreten aber auch behandelt und korrigiert werden.